

Dr. Gernod Röken, Kampstr. 6, 59399 Olfen, E-Mail: hudr.g.roeken@t-online.de,
Kreisverband „DIE LINKE“ Kreis Coesfeld, Mitglied des Vorstands

Bewerbung für den Listenplatz 1 für den Regionalrat der Bezirksregierung Münster

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich auf den Listenplatz 1 für den Regionalrat der Bezirksregierung Münster. Leider kann ich am 22. August in Münster nicht persönlich anwesend sein, weil ich unsere Partei im Kreis- und Kommunalwahlkampf an diesem Tag bei einer Diskussion mit der Sportjugend des Kreises in Lüdinghausen vertrete und dort Rede und Antwort stehen will.

Darlegung der Beweggründe für meine Bewerbung:

Da ich 16 Jahre im Dienst der Bezirksregierung Münster gearbeitet habe, gehe ich davon aus, dass ich die Arbeitsweisen dieser Bündelbehörde in vielerlei Hinsicht kenne und eine entsprechende Expertise einbringen kann. In diese Kenntnis eingeschlossen war und ist auch meine kritische Grundhaltung und Opposition zur Spitze der Behörde, die ich in vielen internen Prozessen und deutlichen Positionsbestimmungen meinerseits zum Ausdruck gebracht habe.

In Kooperation mit einem Kollegen haben wir vor allem unter geografischen, verkehrstechnischen Gesichtspunkten und Raumordnungsfragen den damaligen Regierungspräsidenten und den Lenkungsausschuss für die Euregio-Region im Rahmen von Cross-Border-Coordination beraten. Insofern kenne ich mich zumindest in Teilbereichen in Bezug auf die Festlegung regionaler Ziele und bei der Unterstützung von Strukturförderprogrammen des Landes etwas aus.

Da ich als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personalverkehr für unsere Partei im Kreistag in Coesfeld tätig war, bringe ich entsprechendes Sachwissen über den Ausbau von Landesstraßen, Radwegebau und die Einbindung des Münsterlandes in den öffentlichen Personalverkehr mit. Wenn es um Unterstützung von Projekten an den Hochschulen des Bezirks gehen sollte, so bringe ich als Hintergrund meine bisherige universitäre Lehrtätigkeit.

Meine politischen Akzente, die ich im Regionalrat im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten nutzen möchte, liegen vor allem in einer veränderten Verkehrs- und städtebaulichen Entwicklung. Das heißt, dass ich den Ausbau des Radwegenetzes und die Verbesserung des ÖPNV im Bezirk unterstützen will. Aber vor allem liegt mir der Aus- und Neubau von bezahlbarem Wohnungsbau am Herzen, der nicht dem privaten Markt überlassen bleiben sollte. So fehlen im ganzen Münsterland vor dem Hintergrund des Marktversagens 13.000 Wohnungen. Um diesen inhaltlichen Aspekt zu akzentuieren, will ich verdeutlichen, dass es mir um tragbare Mieten jenseits eines „Mietmonopolys“ geht, um den existenzsichernden Lebensbereich wie Wohnen nicht mehr der Profitlogik zu unterwerfen. Insgesamt möchte ich einen Beitrag dazu leisten,

dass eine andere Arbeit im Regionalrat Münster möglich wird, wozu auch gehört, dass die Sparpolitik gestoppt wird und dass sich als Folge der Corona-Pandemie die Schere zwischen den Verlierern und Gewinner nicht noch weiter öffnet und die Bedarfsgerechtigkeit auf der Strecke bleibt. Ich vertrete grundsätzlich eine kritische und parteiische Perspektive, die versucht uneingelöste emanzipatorische Grundideen zu realisieren.

Mein Kreisvorstand unterstützt meine Bewerbung voll umfänglich.

Mit solidarischen Grüßen

Gernod (Röken)